

**RESITRIX®**

# Einlagige Bauwerksabdichtungen

PLANUNGSRICHTLINIEN



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>	5.2 Abdichtungen von erdberührten Bauteilen; Abdichtung in und unter Wänden	22
<b>1. Grundregeln</b>	<b>4</b>	5.2.1 Untergrundbeschaffenheit	22
<b>2. Allgemeine Planungshinweise</b>	<b>5</b>	5.2.2 Wassereinwirkung	22
<b>3. Produktübersicht der RESITRIX® Dichtungsbahnen</b>	<b>6</b>	5.2.3 Ausführungsregeln für die Abdichtung mit RESITRIX® Dichtungsbahnen	23
<b>4. Gesamtübersicht zu den RESITRIX® Verlegevarianten</b>	<b>8</b>	5.2.4 Ausführungsregeln für die Abdichtung mit RESITRIX® Dichtungsbahnen	25
<b>5. Einsatzgebiete</b>	<b>10</b>	5.2.5 Beispiele für mögliche Schichtenfolgen	26
5.1 Abdichtungen von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton	11	5.3 Abdichtung von Innenräumen	30
5.1.1 Zuordnung der Abdichtungsbauweisen zu den Nutzungsklassen	11	5.3.1 Einwirkungsklassen und typische Anwendungen	30
5.1.2 Grundsätzliche Hinweise zur Verlegung	12	5.3.2 Zuordnung der Abdichtungsbauarten mit RESITRIX® Dichtungsbahnen	31
5.1.3 Vorbereitung des Betonuntergrundes	12	5.3.3 Schutzlagen und -schichten	31
5.1.5 Bauweise 1a: Abdichtung für Flächen ohne Wärmedämmung; Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton	14	5.4 Abdichtungen von Behältern und Becken	32
5.1.6 Bauweise 2a: Abdichtung für Flächen mit Wärmedämmung; Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton unter der Wärme- dämmung	16	5.4.1 Wassereinwirkungsklassen von Behältern	32
5.1.7 Bauweise 2b: Abdichtung für Flächen mit Wärmedämmung; Abdichtung oberhalb der Wärmedämmung	18	5.4.2 Zuordnung der Abdichtungsbauarten mit RESITRIX® Dichtungsbahnen	32
5.1.8 Weitere Funktionsschichten	20	5.4.3 Schutzlagen und -schichten	33
		5.5 Detailausbildungen	34
		<b>6. Notizen</b>	<b>50</b>

# Vorwort



Die nachfolgenden Planungsrichtlinien bilden die Grundlage für die planerische Vorbereitung von Bauwerksabdichtungen mit den nahtverschweißbaren RESITRIX® Dichtungsbahnen auf Basis EPDM.

Alle wesentlichen Bauweisen, Bauarten und Detailausbildungen werden sowohl in Textform beschrieben sowie durch Bilder und Zeichnungen ergänzt. Andere, nicht beschriebene, örtliche Gegebenheiten oder Materialkombinationen können die Funktionalität beeinflussen.

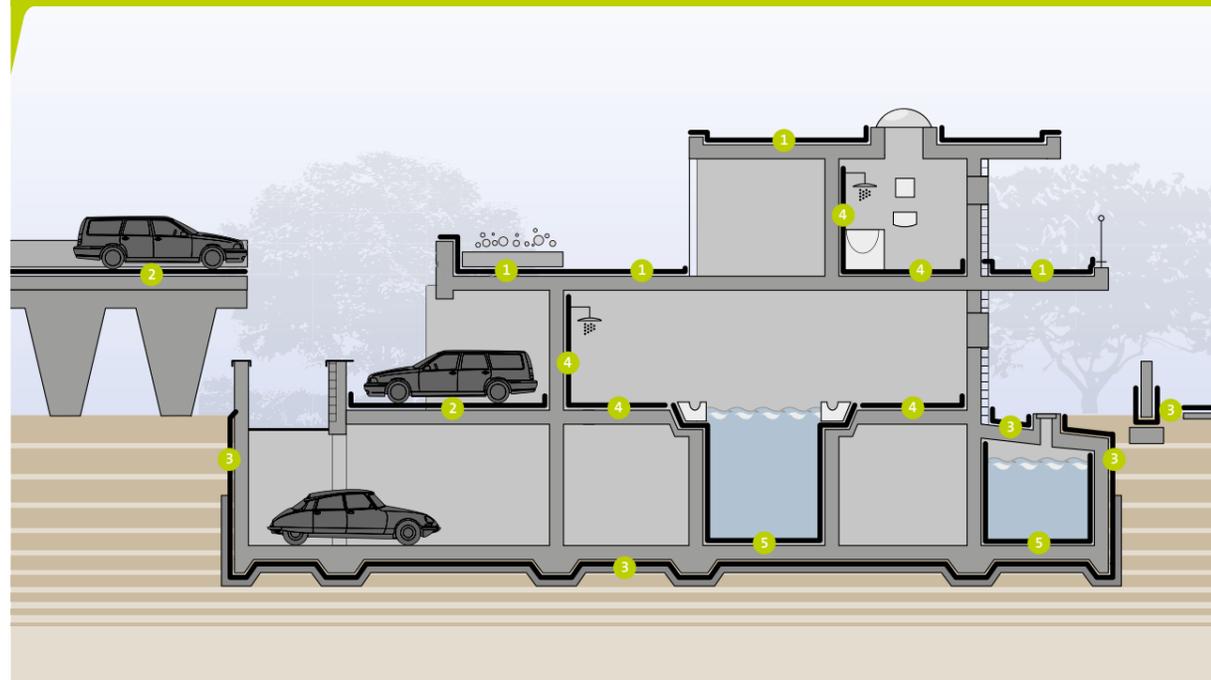
Abweichungen von den Planungsrichtlinien sowie Sonderlösungen bedürfen deshalb der vorherigen Abstimmung mit unserem Haus.

Die Angaben und Produktbeschreibungen in dieser Publikation wurden nach bestem Wissen und Gewissen auf der Grundlage unserer Erfahrungen und Prüfungen erstellt. Sie bilden die Grundlage für alle beschriebenen Lösungen. Ersatzansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Technisch sinnvolle, unserem hohen Anspruch an Qualität und Fortschritt dienende Konstruktions- und Programmänderungen behalten wir uns vor.

Mai 2018

# 1. Grundregeln

- Es sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten. Hinsichtlich der Normen, Vorschriften und Richtlinien gelten die jeweils neuesten Fassungen.
- Das bisher bestehende Regelwerk der DIN 18195 für Bauwerksabdichtungen wurde einer umfassenden Überarbeitung und Neustrukturierung unterzogen. Ausgehend davon wird künftig folgende DIN-Reihe vorliegen:
  - DIN 18532, Abdichtungen von befahrbaren Flächen aus Beton
  - DIN 18533, Abdichtungen von erdberührten Bauteilen
  - DIN 18534, Abdichtungen von Innenräumen
- DIN 18535, Abdichtungen von Behältern und Becken
- Ausgehend von der Neustrukturierung von Abdichtungen und vom weiter entwickelten Stand der Technik ergeben sich eine Reihe neuer Regelungen für die Ausbildung von Bauwerksabdichtungen mit RESITRIX® Dichtungsbahnen.
- Vor- bzw. Nachleistungen durch andere Gewerke müssen für den jeweiligen Abdichtungsfall und dessen Bauweise geeignet sein.
- In den vorliegenden Planungsrichtlinien können nicht alle konstruktiven Teil- und Sonderlösungen berücksichtigt sowie nicht alle Vorgaben aus dem technischen Regelwerk wiedergegeben werden.



- 1 DIN 18531
- 2 DIN 18532
- 3 DIN 18533
- 4 DIN 18534
- 5 DIN 18535

# 2. Allgemeine Planungshinweise

- Die Auswahl der jeweils geeigneten Abdichtung bzw. deren Bauart sowie die Auswahl aller anderen Einzelschichten /-lagen des Gesamtaufbaus korrelieren u.a. mit folgenden Systemnachweisen für die Gesamtkonstruktion.
    - Tragwerkssicherheit sowie Standsicherheit,
    - Nachweis des Wärme- und Feuchteschutzes,
    - Einhaltung der Vorgaben der Energieeinsparverordnung,
    - Brandschutznachweis.
  - Je nach Anwendungsfall, Bauweise und Abdichtungsbauart sind nach dem technischen Regelwerk noch eine Reihe weiterer, spezifischer Randbedingungen zu berücksichtigen. Vorrangig betrifft das folgende Kriterien:
    - Beständigkeit, Anordnung, Rissüberbrückungsverhalten, Lagesicherheit, Zuverlässigkeit der Abdichtung im Flächenbereich sowie im Bereich von An- und Abschlüssen, von Bewegungsfugen, von Durchdringungen, Übergängen,
    - Art des abzudichtenden Bauteils, deren Untergrundbeschaffenheit und Entwässerung,
    - Schutzmaßnahmen,
    - Wassereinwirkung,
    - Raumnutzung.
  - Die Abdichtung ist auf der dem Wasser zugekehrten Bauteilseite anzuordnen.
  - RESITRIX® Dichtungsbahnen überbrücken bei einlagiger Verlegung alle üblichen Risse in Betonbauteilen, auch in denen wegen konstruktiver Besonderheiten oder bautechnischer Gegebenheiten mit größeren Rissen zu rechnen ist (einmalige Rissaufweitungen oder Neurissbildungen bis 5 mm, Rissversatz bis 2 mm), z.B. bei größeren Erschütterungen des Baukörpers.
    - RESITRIX® Dichtungsbahnen sind gegen natürliche oder durch Lösung aus Beton und Mörtel veränderte Wässer oder aus sachgerechter Bauwerksnutzung herrührende Stoffe beständig. Besondere chemische Einwirkungen sind gesondert zu berücksichtigen.
    - Es werden nicht immer alle für den jeweiligen Anwendungsfall und Bauweise zulässigen Verlegevarianten mit RESITRIX® Dichtungsbahnen aufgeführt. Es ergeben sich jedoch nachfolgende Vorzugslösungen, von denen nur in begründeten Fällen abgewichen werden sollte:
      - Vollflächige Selbstklebung / Heißklebung für die Abdichtungen von Verkehrsflächen und für Abdichtungen von erdberührten Bauteilen mit Druckwassereinwirkung zur Ausbildung einer unterlaufsicheren Verbindung zum Untergrund: Prüfnachweis durch MFPA Leipzig (Prüfbericht Nr. PB 5.1/16-452-1);
      - Vollflächige Selbstklebung für Abdichtungen von senkrechten Bauteilen bzw. Flächen im Bereich von An- und Abschlüssen zur Ausbildung einer standfesten, abrutschsicheren Verbindung.
- Lose verlegte bzw. teilflächig verklebte Dichtungsbahnen haben keinen vollflächigen Verbund mit dem Untergrund. Sie sind nicht unterlaufsicher und stellen deshalb keine Vorzugsvariante dar. Um im Falle von Undichtigkeiten größere Wasserwanderungen zu verhindern bzw. eine Ortung der schadhaften Stelle ohne zu großen Aufwand zu ermöglichen, sollte die Abdichtungsfläche durch Abschottung in überschaubare Abschnitte/Felder unterteilt werden.
- Außerhalb der aufgeführten DIN-Reihe bestehen zusätzliche Abdichtungsmöglichkeiten auf wasserundurchlässigem Beton (WU-Beton). Diese Bauweisen bzw. Bauarten werden innerhalb von separaten Datenblättern beschrieben.

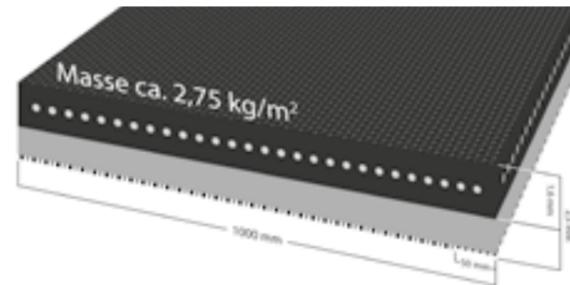
### 3. Produktübersicht der RESITRIX® Dichtungsbahnen

Unsere wasserdichten Lösungen haben System. Wählen Sie die richtige Bahn für Ihren Einsatzzweck.

#### RESITRIX<sup>®</sup> SKW FULL BOND

Vollflächig selbstklebend, unterlaufsicher und wurzelfest.

RESITRIX<sup>®</sup> SK W Full Bond ist eine vollflächig selbstklebende, heißluftverschweißbare wurzelfeste und unterlaufsichere EPDM Dichtungsbahn mit FLL-Prüfzeugnis und Zulassung nach DIN EN 13948.



##### PRODUKTSPEZIFISCHE EIGENSCHAFTEN:

Bahnenbezeichnung nach DIN SPEC 20000-202:  
BA/MSB-nQ EPDM-BV-V-GG-1,6-SK

CE-Zertifizierung nach DIN EN 13967

Wurzelfest gemäß FLL-Prüfbericht des Prüfinstituts für Gartenbau, FG/FU Weißenstephan und DIN EN 13948

Erfüllt die Anforderungen nach DIN 18532, DIN 18533, DIN 18534 und DIN 18535

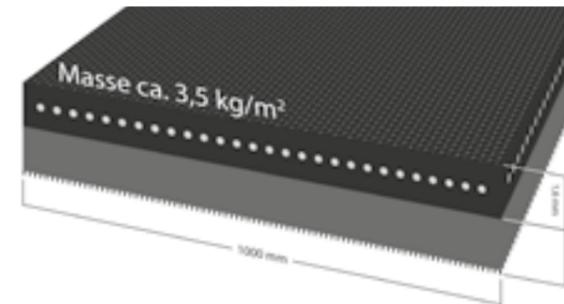
- EPDM
- GLASGELEGE
- POLYMERMODIFIZIERTES BITUMEN (SELBSTKLEBEND)
- POLYMERMODIFIZIERTES BITUMEN
- FEINQUARZ-ABSTREUUNG
- PE FOLIE
- TRENNFOLIE



#### RESITRIX<sup>®</sup> CL

Klassisch verklebt mit Heißbitumen.

RESITRIX<sup>®</sup> CL ist die klassische, heißluftverschweißbare EPDM Dichtungsbahn für vollflächige, unterlaufsichere Untergrundverklebung mit Heißbitumen. Alternativ kann die Untergrundverklebung mit PU-Kleber erfolgen.



##### PRODUKTSPEZIFISCHE EIGENSCHAFTEN:

Bahnenbezeichnung nach DIN SPEC 20000-202:  
BA/MSB-Q/MSB-nQ EPDM-BV-V-GG-1,6-PBS

CE-Zertifizierung nach DIN EN 13967

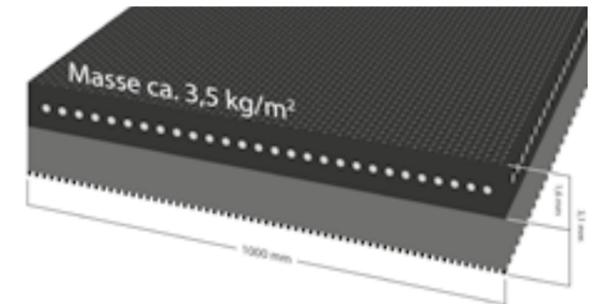
Erfüllt die Anforderungen nach DIN 18532, DIN 18533, DIN 18534 und DIN 18535



#### RESITRIX<sup>®</sup> MB

Lose verlegt.

RESITRIX<sup>®</sup> MB ist die heißluftverschweißbare EPDM Dichtungsbahn speziell für die lose Verlegung.



##### PRODUKTSPEZIFISCHE EIGENSCHAFTEN:

Bahnenbezeichnung nach DIN SPEC 20000-202:  
BA/MSB-Q/MSB-nQ EPDM-BV-V-GG-1,6-PBS

CE-Zertifizierung nach DIN EN 13967

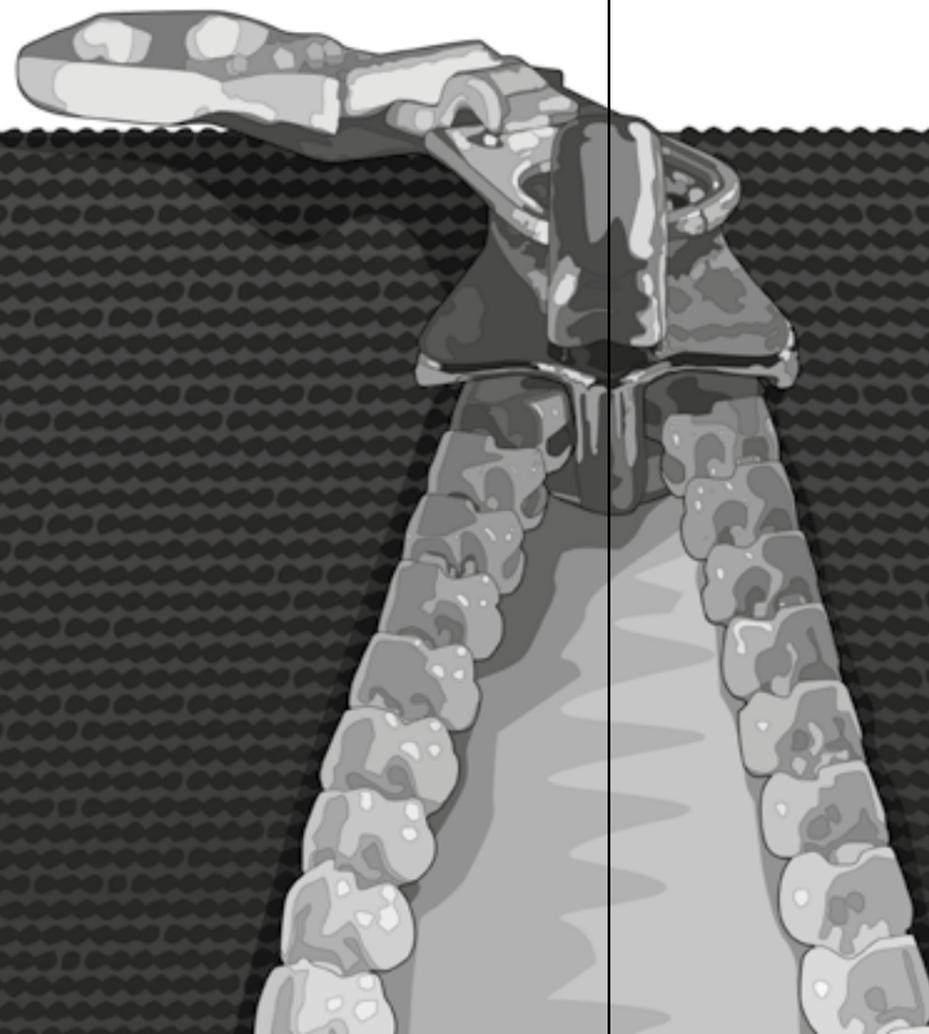
Erfüllt die Anforderungen DIN 18532, DIN 18533, DIN 18534 und DIN 18535



## 4. Gesamtübersicht zu den RESITRIX® Verlegevarianten

**RESITRIX®**

VERLEGEVARIANTE	VOLLFLÄCHIGE, UNTERLAUF-SICHERE SELBSTKLEBUNG	VOLLFLÄCHIGE, UNTERLAUF-SICHERE HEISSKLEBUNG		STREIFENWEISE KALTLEBUNG	LOSE VERLEGUNG
RESITRIX® DICHUNGSBAHN	RESITRIX® SK W Full Bond	RESITRIX® CL		RESITRIX® CL	RESITRIX® MB / RESITRIX CL
BEFESTIGUNGSMITTEL	Haftgrund FG 35	Haftgrund aus Kaltbitumen-voranstrich + Heißbitumen		Polyurethan-Kleber PU-LMF-02	keine
ÜBERDECKUNG DER BAHNEN	mind. 5 cm	mind. 5 cm		mind. 5 cm	mind. 5 cm
NAHTVERBINDUNG	Heißluftverschweißung	Heißluftverschweißung		Heißluftverschweißung	Heißluftverschweißung
SCHWEISSBREITE	mind. 4 cm	mind. 4 cm		mind. 4 cm	mind. 4 cm



## 5.1 Abdichtungen von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton

### 5.1.1 ZUORDNUNG DER ABDICHTUNGSBAUWEISEN ZU DEN NUTZUNGSKLASSEN

NUTZUNGSKLASSE	VERKEHRSLÄCHE		BAUWEISE (ANORDNUNG DER RESITRIX-ABDICHTUNG INNERHALB DER BAUWERKSKONSTRUKTION)		
			Bauweise 1a: Flächen ohne Wärmedämmung, Abdichtung auf dem Konstruktions- beton	Bauweise 2a: Flächen mit Wärmedämmung, Abdichtung auf dem Konstruktions- beton unter der Wärmedämmung	Bauweise 2b: Flächen mit Wärmedämmung, Abdichtung oberhalb der Wärmedämmung
<b>N1-V:</b> gering belastete Verkehrsflächen	Fußgängerbrücken und Radwegbrücken		X		
<b>N2-V:</b> mäßig beanspruchte Verkehrsflächen für vorwiegend ruhenden Verkehr mit leichten Fahrzeugen bis 30 kN Gesamtgewicht (PKW); bei Neigung über 4 % Zuordnung zu N3-V	Parkebenen von Parkbauten (nicht frei bewittert)		X	X	X
	Freidecks (auch teilweise frei bewittert)		X		
	Parkdächer			X	X
	Bodenplatten		X		
	Hofkellerdecken und Durchfahrten		X	X	X
<b>N3-V:</b> hoch beanspruchte Verkehrsflächen für vorwiegend ruhenden Verkehr mit Fahrzeugen bis 160 kN (leichte LKW) bereichsweise auch mit schweren Fahrzeugen über 160 kN (schwere LKW)	Parkebenen von Parkbauten (nicht frei bewittert)		X	-	X
	Freidecks (auch teilweise frei bewittert)		X		
	Parkdächer			X	X
	Bodenplatten von Parkbauten		X		
	Zufahrtsrampen und Spindeln von Parkbauten		X	-	X
	Anlieferzonen und Feuerwehrezufahrten in Parkbaute, auch für schweren LKW-Verkehr		X	-	X
	Hofkellerdecken, auch für schweren LKW-Verkehr		X	-	X

X BAUWEISE ZULÄSSIG

- BAUWEISE NICHT ZULÄSSIG

■ BAUWEISE PER DEFINITION NICHT ZULÄSSIG

### 5.1.2 GRUNDSÄTZLICHE HINWEISE ZUR VERLEGUNG

Innerhalb der nachfolgend beschriebenen Abschnitte zur Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächen werden ausschließlich vollflächig verklebte, unterlaufsichere Abdichtungsschichten beschrieben, die den Vorzug gegenüber zulässigen, jedoch nicht unterlaufsicheren, teilflächig verklebten oder lose verlegten Abdichtungsschichten besitzen.

Der Abdichtung darf keine Übertragung von planmäßigen Kräften parallel zu ihrer Ebene zugewiesen werden. Anderenfalls muss durch konstruktive Maßnahmen dafür gesorgt werden, dass Bauteile auf der Abdichtung nicht gleiten oder ausknicken.

### 5.1.3 VORBEREITUNG DES BETONUNTERGRUNDES

- In Abhängigkeit von der Bauweise ggf. Vorbereitung durch mechanisch abtragendes Verfahren (z.B. Kugelstrahlen, Hochdruckwasserstrahlen, Fräsen) zur Erzielung eines tragfähigen Untergrundes
- Vollständiges Verfüllen und Schließen von Vertiefungen, Lunkern und Rissen mit geeigneten Stoffen
- Prüfungen nach der Vorbereitung des Betonuntergrundes:
  - Prüfung der Abreißfestigkeit (mindestens 1,5 N/mm<sup>2</sup>),
  - Prüfung der Rautiefe (höchstens 1,0 mm); ggf. Auftrag einer Kratzspachtelung oder einer mineralischen Ausgleichsmasse,
  - Trockenheit der Betonoberfläche durch lokale Erwärmung mit einem Heißluftgebläse; ggf. Prüfung mit einem CM-Gerät,
- Bei Direktverklebung einer Dampfsperre auf dem Betonuntergrund kann auf die vorstehenden Prüfungen verzichtet werden.

### 5.1.4 BEHANDLUNG DES BETONUNTERGRUNDES

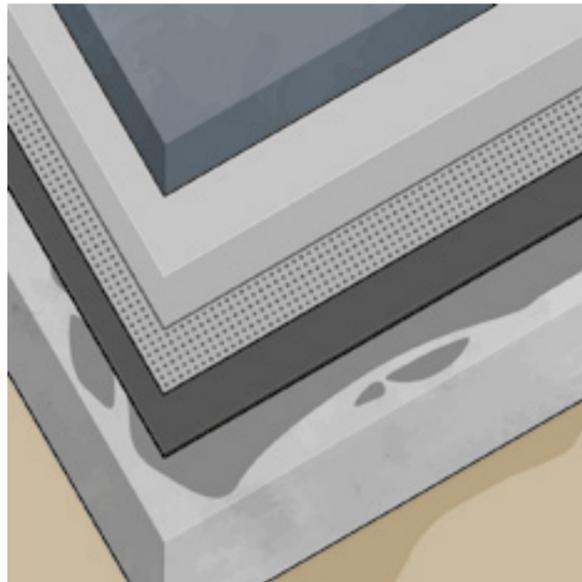
Die vorbereitete Betonoberfläche bzw. Betonersatzoberfläche ist entsprechend der Anforderungen für die gewählte Bauweise und Abdichtungsbauart zu behandeln.

Die Art der Behandlung ist zusätzlich abhängig

- von der Oberflächenstruktur (Rautiefe),
- vom Betonalter,
- vom Feuchtegrad des Betons.



5.1.5 BAUWEISE 1A: ABDICHTUNG FÜR FLÄCHEN OHNE WÄRMEDÄMMUNG; ABDICHTUNG AUF DEM KONSTRUKTIONSBETON

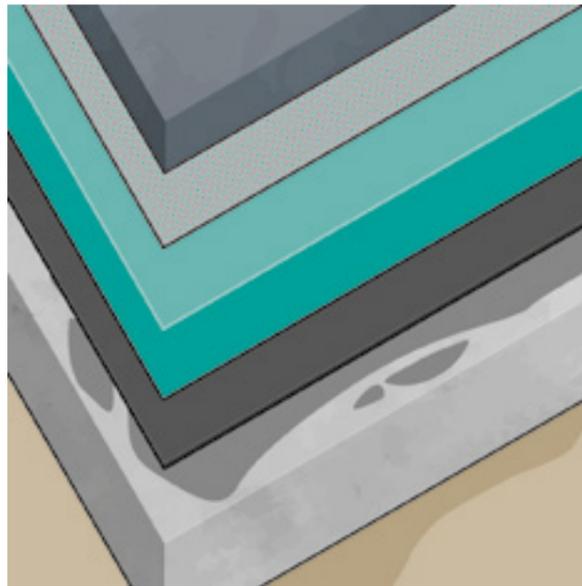


- 6. NUTZSCHICHT
- 5. GGF. SCHUTZSCHICHT
- 4. GLEIT-/SCHUTZ-/TRENNLAGE
- 3. ABDICHTUNGSSCHICHT AUS EINER LAGE RESITRIX® SK W FULL BOND ODER RESITRIX® CL
- 2. UNTERGRUNDBEHANDLUNG
- 1. KONSTRUKTIONSBETON, VORBEREITET GGF. AUFBETON ODER BETONERSATZ, VORBEREITET

5.1.5.1 Stoffkombination für die vollflächige und unterlaufsichere Verklebung der Dichtungsschicht

NR.	FUNKTIONSSCHICHT	BAUART						
		Ortbeton	Beton-Fertigteile	Verbundsteinpflaster im Splittbett	Asphalt	Gussasphalt		
6.	Nutzschicht							
5.	Schutzschicht ggf. Profilausgleich	-	-	-	Ortbeton	Gussasphaltestrich		Gussasphalt
4.	Gleitlagen nach 5.1.8.3	X	-	-	X	-	-	-
	Schutzlage nach 5.1.8.2		X	X	-	-	-	-
	Trennlage nach 5.1.8.4	-	-	-	-	X	X	
3.	Dichtungsschicht aus einer Lage RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig und unterlaufsicher selbstklebend oder aus einer Lage RESITRIX® CL, vollflächig und unterlaufsicher verklebt mit Heißbitumen					X		
2.	Behandlung des Betonuntergrundes				Haftbrücke aus FG 35 für RESITRIX® SK W Full Bond Haftbrücke aus Kaltbitumenvoranstrich für RESITRIX® CL  Bei Beton mit hohem Feuchtegehalt oder jungem Beton ≤ 21 Tage vorherige Grundierung oder Versiegelung empfehlenswert  Zusätzliche Kratzspachtelung oder mineralische Ausgleichsmasse bei Rautiefen > 1,5 mm; übernimmt gleichzeitig die Funktion einer Grundierung bzw. Versiegelung	Haftbrücke (FG 35 bzw. Kaltbitumenvoranstrich) oder Grundierung aus Reaktionsharz einschließlich Abstreuerung aus Quarzsand, Körnung 0,2/0,7 mm, Betonalter > 21 Tage (Anordnung nicht auf Rampen, Spindeln und frei bewitterten Flächen)  Versiegelung aus Reaktionsharz einschließlich Abstreuerung aus Quarzsand, Körnung 0,7/1,2 mm + Reaktionsharz ohne Abstreuerung, Betonalter ≥ 14 Tage  Versiegelung bei Eignungsnachweis des Reaktionsharzes für „Verwendbarkeit auf jungem Beton“ nach TL-BEL-EP Betonalter ≥ 7 Tage (Anordnung einer Versiegelung auch auf Rampen, Spindeln und frei bewitterten Flächen)  Zusätzliche Haftbrücke aus FG 35 bei Verlegung von RESITRIX® SK W Full Bond auf Versiegelung  Zusätzliche Kratzspachtelung bei Rautiefen > 1,5 mm; übernimmt gleichzeitig die Funktion einer Grundierung bzw. Versiegelung		
1.	Vorbereitung des Betonuntergrundes				nach 5.1.3			
					Konstruktionsbeton, ggf. Aufbeton oder Betonersatz			

**5.1.6 BAUWEISE 2A: ABDICHTUNG FÜR FLÄCHEN MIT WÄRMEDÄMMUNG; ABDICHTUNG AUF DEM KONSTRUKTIONSBETON UNTER DER WÄRMEDÄMMUNG**

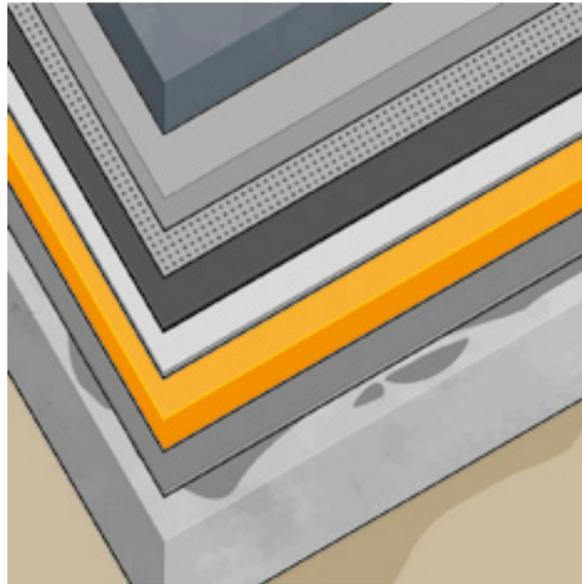


- 6. NUTZSCHICHT ZZGL. LASTVERTEILUNGSSCHICHT
- 5. SCHUTZ-/GLEITLAGE
- 4. WÄRMEDÄMMSCHICHT AUS XPS
- 3. ABDICHTUNGSSCHICHT AUS EINER LAGE RESITRIX® SK W FULL BOND ODER RESITRIX® CL
- 2. UNTERGRUNDBEHANDLUNG
- 1. KONSTRUKTIONSBETON, VORBEREITET  
GGF. AUFBETON ODER BETONERSATZ, VORBEREITET

**5.1.6.1 Stoffkombination für die vollflächige und unterlaufsichere Verklebung der Dichtungsschicht**

NR.	FUNKTIONSSCHICHT	BAUART		
6.	Nutzschicht zzgl. Lastverteilungsschicht	Ortbeton	Betonfertigteile	Verbundsteinpflaster im Splittbett
5.	Rieselschutzlage in Übereinstimmung mit der jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für den Dämmstoff.		X	
4.	Wärmedämmung nach 5.1.8.1 (nur XPS)		X	
3.	Dichtungsschicht aus einer Lage RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig und unterlaufsicher selbstklebend oder aus einer Lage RESITRIX® CL, vollflächig verklebt mit Heißbitumen		X	
2.	Behandlung des Betonuntergrundes	Haftbrücke aus FG 35 für RESITRIX® SK W Full Bond Haftbrücke aus Kaltbitumenvoranstrich für RESITRIX® CL Bei Beton mit hohem Feuchtegehalt oder jungem Beton ≤ 21 Tage vorherige Grundierung oder Versiegelung empfehlenswert Zusätzliche Kratzspachtelung oder mineralische Ausgleichsmasse bei Rautiefen > 1,5 mm; übernimmt gleichzeitig die Funktion einer Grundierung bzw. Versiegelung		
1.	Vorbereitung des Betonuntergrundes	nach 5.1.3 Konstruktionsbeton, ggf. Aufbeton oder Betonersatz		

**5.1.7 BAUWEISE 2B: ABDICHTUNG FÜR FLÄCHEN MIT WÄRMEDÄMMUNG; ABDICHTUNG OBERHALB DER WÄRMEDÄMMUNG**



- 9. NUTZSCHICHT GGF. ZUGLEICH LASTVERTEILUNGSSCHICHT
- 8. LASTVERTEILUNGSSCHICHT GGF. ZUGLEICH NUTZSCHICHT
- 7. GLEIT-/SCHUTZLAGE
- 6. ABDICHTUNGSSCHICHT AUS EINER LAGE RESITRIX® SK W FULL BOND ODER RESITRIX® CL
- 5. GGF. KLEBEUNTERLAGE
- 4. WÄRMEDÄMMSCHICHT
- 3. GGF. DAMPFSPERRE
- 2. UNTERGRUNDBEHANDLUNG
- 1. KONSTRUKTIONSBETON, VORBEREITET GGF. AUFBETON ODER BETONERSATZ, VORBEREITET

**5.1.7.1 Stoffkombination für die vollflächige und unterlaufsichere Verklebung der Dichtungsschicht**

NR.	FUNKTIONSSCHICHT	BAUART			
		Ortbeton	Beton-Fertigteile	Verbundteinpflaster im Splittbett	Gussasphalt
9.	Nutzschicht				
8.	Lastverteilungsschicht, ggf. gleichzeitig Nutzschicht	X	X	X	X
7.	Gleitlagen nach 5.1.8.3	X	-	-	X
	Schuttlage nach 5.1.8.2	-	X	X	-
6.	Dichtungsschicht aus einer Lage RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig selbstklebend auf FG 35 oder aus einer Lage RESITRIX® CL, vollflächig verklebt mit Heißbitumen			X	
5.	Unterlagsbahn nach 5.1.8.5	abhängig von Dämmstofftyp			
4.	Wärmedämmung nach 5.1.8.1 (außer XPS)		X		
3.	Dampfsperre		X		
		bei Wärmedämmung aus Schaumglas nicht erforderlich			
2.	Behandlung des Betonuntergrundes	Haftbrücke, abgestimmt auf Dampfsperre bzw. Wärmedämmung			
1.	Vorbereitung des Betonuntergrundes	frei von Graten, Stufen, Kiesnestern, Verschmutzungen und Resten von betonfremden Stoffen			
		Konstruktionsbeton, ggf. Aufbeton oder Betonersatz			

NACH DIN 18532 SIND AUCH TEILFLÄCHIG VERKLEBTE ODER LOSE VERLEGTE BAUARTEN MÖGLICH, WERDEN JEDOCH WEGEN FEHLENDER UNTERLAUFSICHERHEIT HIER NICHT BESCHRIEBEN.

**5.1.8 WEITERE FUNKTIONSSCHICHTEN**

**5.1.8.1 Wärmedämmstoffe für befahrbare Flächen nach DIN 4108-10**

PRODUKT	SCHAUM-GLAS (CG)	POLYSTYROL-EXTRUDER-SCHAUM (XPS)	POLYURET-HAN-HART-SCHAUM (PUR / PIR)	POLYSTYROL-PARTIKEL-SCHAUM (EPS)	BLÄHPERLIT (EPB)
Stoffnorm	DIN EN 13167	DIN EN 13164	DIN EN 13165	DIN EN 13163	DIN EN 13169
Kurzzeichen für das Anwendungsgebiet	DAA	DUK	DAA	DAA	DAA
Kurzzeichen für die Druckbelastbarkeit, Druckfestigkeiten oder/und Druckspannung bei 10% Stauchung [kPa]	ds, CS(Y) 900 dx, CS(Y) 1200	ds,CS(10/Y) 500 dx,CS(10/Y) 700	ds, CS(10/Y) 150	ds, CS (10/200)	ds, CS (10/200)

Die maximale Stauchung dieser Dämmstoffe darf unter den zu erwartenden Belastungen max. 2 % betragen, sofern die absoluten Verformungen unschädlich für eine oberhalb der Wärmedämmung angeordneten Abdichtung und / oder den Nutzbelag ist. Hierzu ist in der Regel eine entsprechend dimensionierte Lastverteilungsplatte oberhalb der Wärmedämmung vorzusehen.

Für die Verlegung der Dämmstoffe sind die jeweiligen Herstellervorschriften zu beachten. Die Verlegung der XPS-Wärmedämmung einschließlich einer Rieselschutzlage erfolgt in Übereinstimmung mit der jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für den Dämmstoff.

**5.1.8.2 Schutzlagen**

Die Abdichtung ist vor Beschädigung zu schützen, die Art des Schutzes richtet sich nach der zu erwartenden Belastung.

Als Schutzlagen können z.B. nachfolgende Stoffe verwendet werden:

- Vliese aus synthetischen Fasern bzw. Geotextilien aus Chemiefasern, Nennflächengewicht mindestens 300 g/m<sup>2</sup>
- Kunststoff- oder Elastomerbahnen nach DIN EN 13967 in Verbindung mit DIN SPEC 20000-202
- Bitumen- oder Elastomerbitumenbahnen nach DIN EN 13969 in Verbindung mit DIN SPEC 20000-202

Schutzlagen sind mind. 10 cm zu überdecken und lose zu verlegen.

**5.1.8.3 Gleitlagen**

Unter Schichten aus Ortbeton sind Gleitlagen anzuordnen. Hierzu können u.a. verwendet werden:

- zwei Lagen PE-Folie im Kreuzverband jeweils ≥ 0,2 mm
- eine Lage PE-Schaumfolie 2-3 mm und eine Lage PE-Folie ≥ 0,2 mm

Die Zusammendrückbarkeit der Schaumstofflage ist ggf. bei der Dimensionierung der darüber angeordneten Schutz- oder Nuttschicht zu berücksichtigen.

- eine Lage Vlies bzw. Geotextil, Nennflächengewicht mindestens 300 g/m<sup>2</sup> und eine Lage PE-Folie ≥ 0,2 mm

Gleitlagen sind mind. 10 cm zu überdecken und lose zu verlegen.

**5.1.8.4 Trennlagen**

Eine Trennlage ist zur Reduzierung von thermischen Einwirkungen beim Einbau von Gussasphalt auf der Abdichtungsschicht erforderlich. Die Trennlage ist mind. 10 cm zu überdecken und lose zu verlegen.

Als Trennlage ist ein Glasvlies in Anlehnung an DIN 52141, mindestens 120 g/m<sup>2</sup>, zu verwenden.

**5.1.8.5 Unterlagsbahnen**

Bei der Verlegung der Abdichtung oberhalb der Wärmedämmung kann die Anordnung einer Unterlagsbahn zwischen beiden Schichten erforderlich oder sinnvoll sein, z.B. zum Schutz gegen zwischenzeitliche Wassereinwirkung oder als Klebeunterlage. Die Art und Verlegeart der Unterlagsbahn sind von der Art und der Verlegeart des Wärmedämmstoffes abhängig. Sie muss bitumenverträglich sein und mit dem Wärmedämmhersteller sowie unserer Anwendungstechnik abgestimmt werden.

## 5.2 Abdichtungen von erdberührten Bauteilen; Abdichtung in und unter Wänden

### 5.2.1 UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Bauwerksflächen, auf die die Abdichtung aufgebracht werden soll, müssen trocken, frostfrei, fest, eben, frei von Nestern und klaffenden Rissen, Graten und frei von schädlichen Verunreinigungen sein. Nicht verschlossene Vertiefungen größer 5 mm, wie beispielsweise Mörteltaschen, offene Stoß- und Lagerfugen oder Ausbrüche, sind mit geeigneten Mörteln zu schließen. Wird gegen die Abdichtung gemauert oder betoniert, sind Hohlräume zu vermeiden. Insbesondere sind Nester im Beton an der wasserabgewandten Seite der Abdichtung unzulässig. Kanten müssen gefast sein. Für die Verarbeitung flüssiger Massen muss die Bauteiloberflächentemperatur und Umgebungstemperatur mehr als +5 °C betragen.

### 5.2.2 WASSEREINWIRKUNG

Auf die Abdichtung kann in unterschiedlicher Intensität flüssiges Wasser einwirken. Auf die über das Gelände/Belag hinausreichenden Abschlüsse der Abdichtungen der Wassereinwirkungsklassen wirkt auch Kapillarwasser, Spritzwasser, Schlagregen und Oberflächenwasser ein. Dies ist bei der Gestaltung der Abschlüsse zu beachten. Es werden verschiedene Wassereinwirkungsklassen unterschieden.

### 5.2.3 AUSFÜHRUNGSREGELN FÜR DIE ABDICHTUNG MIT RESITRIX® DICHTUNGSBAHNEN

#### 5.2.3.1 Ausführungsregeln bei Wassereinwirkung W1-E

ANWENDUNGS- BEREICH	WASSER- EINWIRKUNG	ABDICHTUNGSBAUARTEN MIT RESITRIX® DICHTUNGSBAHNEN
Erdberührte Bodenplatte	Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser	eine Lage RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig selbstklebend auf Grundierung FG 35 oder eine Lage RESITRIX CL, vollflächig verklebt mit Heißbitumen auf Bitumenvoranstrich
		eine Lage RESITRIX® CL, streifenweise verklebt mit Polyurethan-Kleber PU-LMF-02
		eine Lage RESITRIX MB oder RESITRIX® CL, lose verlegt
Erdberührte Wand		eine Lage RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig selbstklebend auf Grundierung FG 35
		eine Lage RESITRIX® CL, streifenweise verklebt mit Polyurethan-Kleber PU-LMF-02
		eine Lage RESITRIX MB oder eine Lage RESITRIX® CL, lose verlegt

#### 5.2.3.2 Ausführungsregeln bei Wassereinwirkung W2-E

ANWENDUNGS- BEREICH	WASSER- EINWIRKUNG	ABDICHTUNGSBAUARTEN MIT RESITRIX® DICHTUNGSBAHNEN
Erdberührte Bodenplatte	Drückendes Wasser	eine Lage RESITRIX SK W Full Bond, vollflächig selbstklebend auf Grundierung FG 35 oder eine Lage RESITRIX CL, vollflächig verklebt mit Heißbitumen auf Bitumenvoranstrich
Erdberührte Wand		eine Lage RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig selbstklebend auf Grundierung FG 35

NACH DIN 18533 SIND AUCH TEILFLÄCHIG VERKLEBTE ODER LOSE VERLEGTE BAUARTEN MÖGLICH,  
WERDEN JEDOCH WEGEN FEHLENDER UNTERLAUFSICHERHEIT HIER NICHT BESCHRIEBEN.

**5.2.3.3 Ausführungsregeln bei Wassereinwirkung W3-E**

ANWENDUNGS- BEREICH	WASSER- EINWIRKUNG	ABDICHTUNGSBAUARTEN MIT RESITRIX® DICHTUNGSBAHNEN
Erdüberschüttete Deckenfläche	Nichtdrückendes Wasser	eine Lage RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig selbstklebend auf Grundierung FG 35 oder  eine Lage RESITRIX® CL, vollflächig verklebt mit Heißbitumen auf Bitumenvoranstrich
		eine Lage RESITRIX® CL, streifenweise verklebt mit Polyurethan-Kleber PU-LMF-02
		eine Lage RESITRIX® MB oder eine Lage RESITRIX® CL, lose verlegt

**5.2.3.4 Ausführungsregeln bei Wassereinwirkung W4-E**

ANWENDUNGS- BEREICH	WASSER- EINWIRKUNG	SEITLICHE DRUCK- BELASTUNG	ABDICHTUNGSBAUARTEN MIT RESITRIX® DICHTUNGSBAHNEN
Abdichtung in und unter Wänden (Querschnitts- abdichtung)	Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillar- wasser in und unter Wänden	in/unter seitlich druckbelasteten Wänden	eine Lage RESITRIX® CL, vollflächig verklebt mit Heißbitumen auf Bitumenvoranstrich
			eine Lage RESITRIX® CL, streifenweise verklebt mit Polyurethan-Kleber PU-LMF-02
			eine Lage RESITRIX® MB oder eine Lage RESITRIX® CL, lose verlegt
		in/unter seitlich nicht druck- belasteten Wänden	eine Lage RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig selbstklebend auf Grundierung FG 35 oder  eine Lage RESITRIX® CL, vollflächig verklebt mit Heißbitumen auf Bitumenvoranstrich
			eine Lage RESITRIX® CL, streifenweise verklebt mit Polyurethan-Kleber PU-LMF-02
			eine Lage RESITRIX® MB oder eine Lage RESITRIX® CL, lose verlegt

**5.2.4 AUSFÜHRUNGSREGELN FÜR DIE ABDICHTUNG MIT RESITRIX® DICHTUNGSBAHNEN**

Die Abdichtung ist vor Beschädigung zu schützen, die Art des Schutzes richtet sich nach der zu erwartenden Belastung. Während der Bauzeit muss die Abdichtung durch temporäre Schutzmaßnahmen oder durch dauerhafte Schutzlagen oder -schichten vor etwaigen schädigenden Einwirkungen geschützt werden.

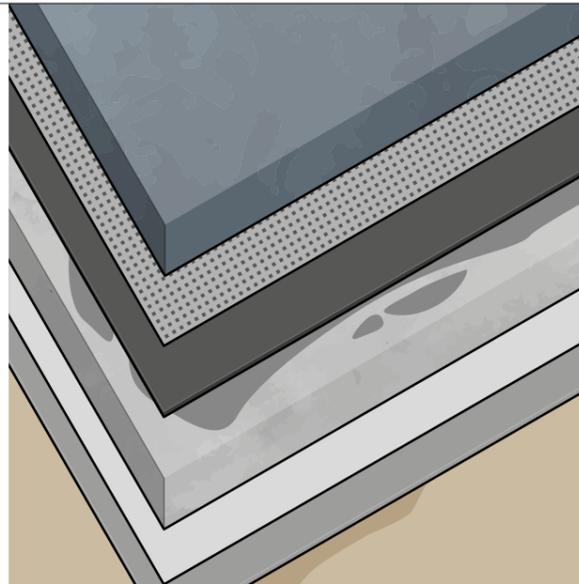
Als Schutzlagen und -schichten können z.B. nachfolgende Stoffe verwendet werden:

- Bautenschutzmatten und -platten aus Gummi- oder Polyethylengranulat, Dicke ≥ 6 mm
- Vliese aus synthetischen Fasern bzw. Geotextilien aus Chemiefasern, ≥ 300 g/m<sup>2</sup> und Dicke ≥ 2 mm
- Beton, nach DIN EN 206, mindestens Güte C 8/10, Dicke ≥ 50 mm
- Mörtel nach DIN EN 998-1, mindestens CS III, Dicke ≥ 20 mm
- Mauerwerk, Dicke ≥ 115 mm
- Betonplatten, Dicke ≥ 50 mm
- Dämmplatten aus Hartschaum oder Schaumglas
- Platten aus Hartschaum, Dicke ≥ 25 mm
- Kunststoff- und Elastomerbahnen nach DIN SPEC 20000-202
- Bitumen- und Polymerbitumenbahnen DIN SPEC 20000-202
- Bahnen aus PVC-halbhart, Dicke ≥ 1 mm

5.2.5 BEISPIELE FÜR MÖGLICHE SCHICHTENFOLGEN

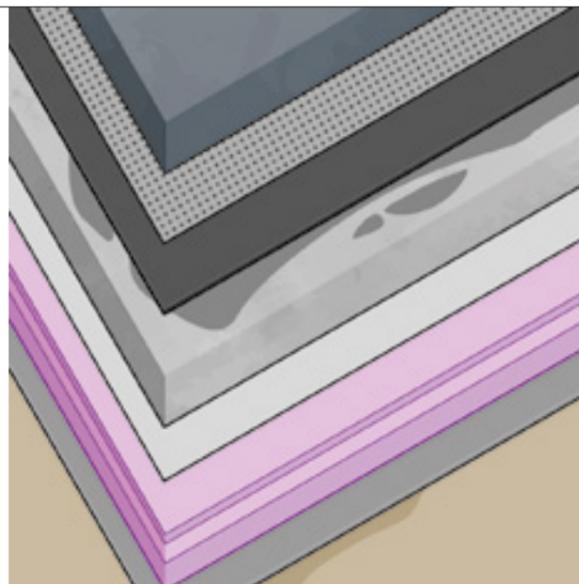
**Abdichtung einer erdberührten Bodenplatte, ungedämmt Wassereinwirkung: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser**

- Baugrund / Bodenausgleich
- Sauberkeitsschicht
- Trennlage
- Bodenplatte
- Ggf. Untergrundvorbehandlung
- Abdichtung aus EPDM-Dichtungsbahn RESITRIX® SK W Full Bond, ggf. selbstklebend auf FG 35 verlegt
- Schutzlage, z.B. aus Kunststoffvlies,  $\geq 300 \text{ g/m}^2$
- Nutzschicht, z.B. aus Estrich



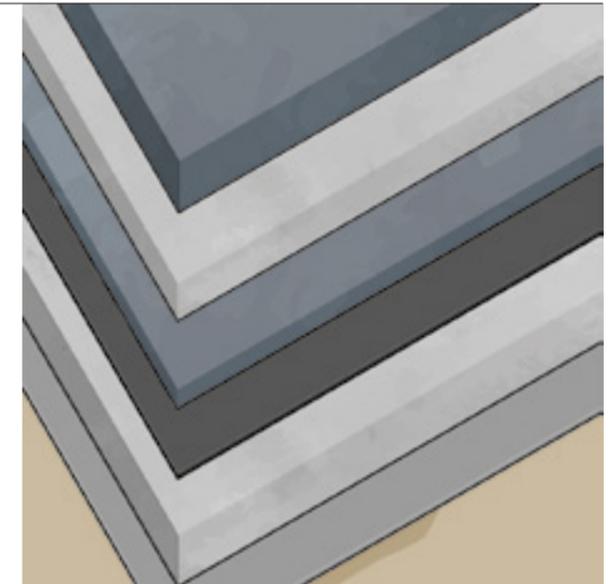
**Abdichtung einer erdberührten Bodenplatte, gedämmt Wassereinwirkung: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser**

- Baugrund / Bodenausgleich
- Sauberkeitsschicht
- Perimeterdämmung
- Trennlage
- Bodenplatte
- Ggf. Untergrundvorbehandlung
- Abdichtung aus EPDM-Dichtungsbahn RESITRIX® SK W Full Bond, ggf. selbstklebend auf FG 35 verlegt
- Schutzlage, z.B. aus Kunststoffvlies,  $\geq 300 \text{ g/m}^2$
- Nutzschicht, z.B. aus Estrich



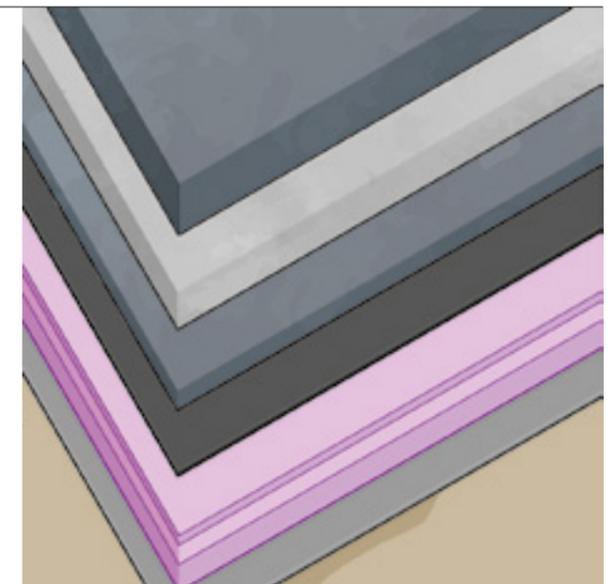
**Abdichtung einer erdberührten Bodenplatte, ungedämmt Wassereinwirkung: drückendes Wasser**

- Baugrund / Bodenausgleich
- Sauberkeitsschicht
- Abdichtungsuntergrund aus Beton
- Abdichtung aus EPDM-Dichtungsbahn RESITRIX® SK W Full Bond, ggf. selbstklebend auf FG 35 verlegt
- Schutzschicht, z.B. aus Estrich
- Wasserdruckbelastete Bodenplatte
- Nutzschicht, z.B. aus Estrich



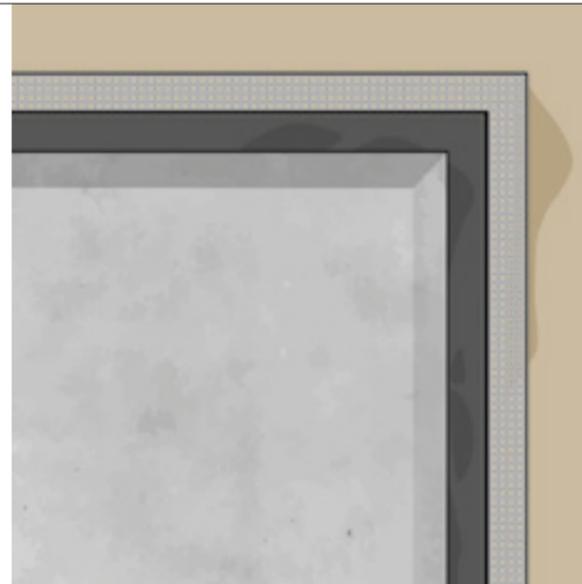
**Abdichtung einer erdberührten Bodenplatte, gedämmt Wassereinwirkung: drückendes Wasser**

- Baugrund / Bodenausgleich
- Sauberkeitsschicht
- Abdichtungsuntergrund aus Perimeterdämmung
- Abdichtung aus EPDM-Dichtungsbahn RESITRIX® SK W Full Bond, ggf. selbstklebend auf FG 35 verlegt
- Schutzschicht, z.B. aus Estrich
- Wasserdruckbelastete Bodenplatte
- Nutzschicht, z.B. aus Estrich



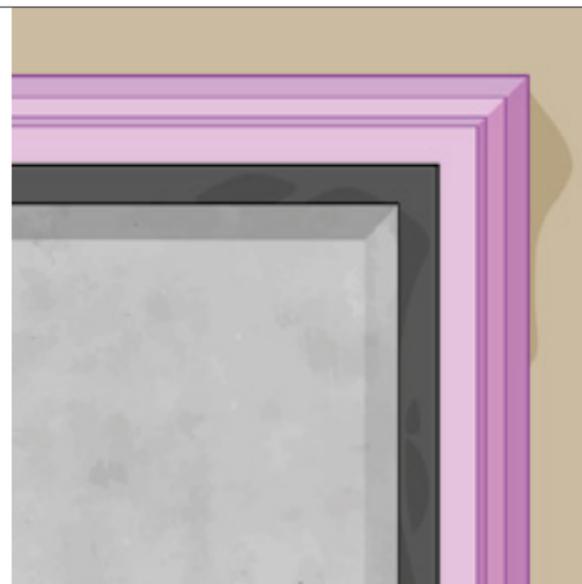
**Abdichtung einer erdberührten Wand, ungedämmt**  
**Wassereinwirkung: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser oder drückendes Wasser**

- Wandbauteil
- Ggf. Untergrundvorbehandlung
- Abdichtung aus EPDM-Dichtungsbahn RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig selbstklebend auf FG 35, abrutschsicher
- Schutzlage z.B. aus Kunststoffvlies, 300 g/m<sup>2</sup>
- Verfüllboden



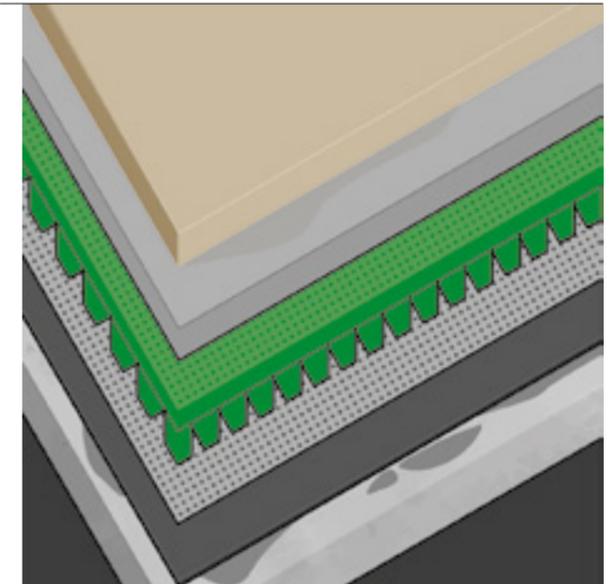
**Abdichtung einer erdberührten Wand, gedämmt**  
**Wassereinwirkung: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser oder drückendes Wasser**

- Wandbauteil
- Ggf. Untergrundvorbehandlung
- Abdichtung aus EPDM-Dichtungsbahn RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig selbstklebend auf FG 35, abrutschsicher
- Perimeterdämmung
- Verfüllboden



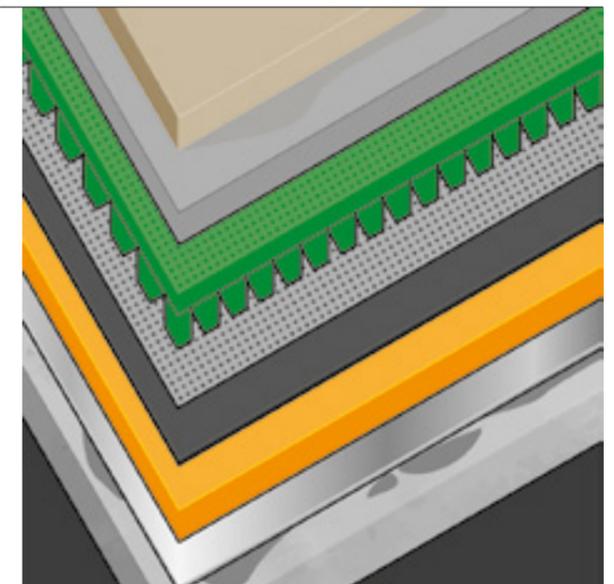
**Abdichtung einer erdüberschütteten Decke, ungedämmt**

- Deckenbauteil in Gefälle
- Ggf. Untergrundvorbehandlung
- Abdichtung aus EPDM-Dichtungsbahn RESITRIX® SK W Full Bond, ggf. selbstklebend auf FG 35 verlegt
- Schutzlage, z.B. aus Kunststoffvlies,  $\geq 300$  g/m<sup>2</sup>
- Dränschicht
- Filterschicht
- Erds substrat



**Abdichtung einer erdüberschütteten Decke, gedämmt**

- Deckenbauteil in Gefälle
- Ggf. Untergrundvorbehandlung
- Dampfsperrbahn, z.B. aus Bitumen schweißbahn G 200 S4 + Al, auf Kaltbitumenvoranstrich
- Wärmedämmschicht, druckfest (Typ DAA-dh)
- Abdichtung aus EPDM-Dichtungsbahn RESITRIX® SK W Full Bond, ggf. selbstklebend auf FG 35 verlegt
- Schutzlage, z.B. aus Kunststoffvlies,  $\geq 300$  g/m<sup>2</sup>
- Dränschicht
- Filterschicht
- Erds substrat



## 5.3 Abdichtung von Innenräumen

### 5.3.1 EINWIRKUNGSKLASSEN UND TYPISCHE ANWENDUNGEN

EINWIRKUNGSKLASSE	WASSER-EINWIRKUNG	BESCHREIBUNG	TYPISCHE ANWENDUNGEN <sup>a,b</sup>
W0-I	gering	Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereiche von Wandflächen, über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen</li> <li>• Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Abläufe z.B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste WCs</li> </ul>
W1-I	mäßig	Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandflächen über Badewannen und Duschen in Bädern</li> <li>• Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf</li> <li>• Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich</li> </ul>
W2-I	hoch	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden, zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandflächen von Duschen in Sportstätten / Gewerbestätten</li> <li>• Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen</li> <li>• Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen</li> <li>• Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/ Gewerbestätten</li> </ul>
W3-I	sehr hoch	Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und /oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken</li> <li>• Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbestätten</li> <li>• Flächen in Gewerbestätten (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien etc.)</li> </ul>

<sup>a</sup> ES KANN ZWECKMÄSSIG SEIN, AUCH ANGRENZENDE, NICHT AUFGRUND AUSREICHENDER RÄUMLICHER ENTFERNUNG ODER NICHT DURCH BAULICHE MASSNAHMEN (Z. B. DUSCHABTRENNUNGEN) GESCHÜTZTE BEREICHE, DER HÖHEREN BEANSPRUCHUNGSKLASSE ZUZUORDNEN.

<sup>b</sup> JE NACH ERWARTETER WASSEREINWIRKUNG KÖNNEN DIE ANWENDUNGSFÄLLE VERSCHIEDENEN WASSEREINWIRKUNGSKLASSEN ZUGEORDNET WERDEN.

### 5.3.2 ZUORDNUNG DER ABDICHTUNGSBAUARTEN MIT RESITRIX® DICHTUNGSBAHNEN

WASSEREINWIRKUNGSKLASSE	ABDICHTUNGSBAUART
W0-I bis W3-I	eine Lage RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig selbstklebend auf FG 35 oder
	eine Lage RESITRIX® CL, vollflächig verklebt mit Heißbitumen
	eine Lage RESITRIX® MB oder eine Lage RESITRIX® CL, lose verlegt
	eine Lage RESITRIX® CL, streifenweise verklebt mit Polyurethan-Kleber PU-LMF-02

### 5.3.3 SCHUTZLAGEN UND -SCHICHTEN

Die Abdichtung ist vor Beschädigung zu schützen, die Art des Schutzes richtet sich nach der zu erwartenden Belastung.

Als Schutzlagen und -schichten können z.B. nachfolgende Stoffe verwendet werden:

- Bautenschutzmatten und -platten aus Gummi- oder Polyethylengranulat, Dicke  $\geq 6$  mm
- Vliese aus synthetischen Fasern bzw. Geotextilien aus Chemiefasern,  $\geq 300$  g/m<sup>2</sup> und Dicke  $\geq 2$  mm
- Beton, nach DIN EN 206, mindestens Güte C 8/10, Dicke  $\geq 50$  mm
- Mörtel nach DIN EN 998-1, mindestens CS III, Dicke  $\geq 20$  mm
- Mauerwerk, Dicke  $\geq 115$  mm
- Betonplatten, Dicke  $\geq 50$  mm
- Dämmplatten aus Hartschaum oder Schaumglas
- Platten aus Hartschaum, Dicke  $\geq 25$  mm
- Kunststoff- und Elastomerbahnen nach DIN SPEC 20000-202
- Bitumen- und Polymerbitumenbahnen DIN SPEC 20000-202
- Bahnen aus PVC-halbhart, Dicke  $\geq 1$  mm
- Zementestrich nach DIN EN 13813
- Gussasphalt, Dicke  $\geq 25$  mm

## 5.4 Abdichtungen von Behältern und Becken

### 5.4.1 WASSEREINWIRKUNGSKLASSEN VON BEHÄLTERN

WASSEREINWIRKUNGSKLASSE	FÜLLHÖHE
W1-B	≤ 5 m
W2-B	≤ 10 m
W3-B	> 10 m

### 5.4.2 ZUORDNUNG DER ABDICHTUNGSBAUARTEN MIT RESITRIX® DICHTUNGSBAHNEN

WASSEREINWIRKUNGSKLASSE	ABDICHTUNGSBAUART
W1-B bis W2-B	eine Lage RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig selbstklebend auf FG 35 oder eine Lage RESITRIX® CL, vollflächig verklebt mit Heißbitumen
W1-B bis W3-B	eine Lage Bitumenschweißbahn nach DIN EN 13969 (PYE G 200 S5 oder PYE PV 200 S5), vollflächig aufgeschweißt in Verbindung mit einer Lage RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig selbstklebend auf FG 35  eine Lage Bitumenschweißbahn nach DIN EN 13969 (PYE G 200 S5 oder PYE PV 200 S5), vollflächig aufgeschweißt in Verbindung mit einer Lage RESITRIX® CL, vollflächig verklebt mit Heißbitumen

NACH DIN 18535 SIND AUCH TEILFLÄCHIG VERKLEBTE ODER LOSE VERLEGTE BAUARTEN MÖGLICH,  
WERDEN JEDOCH WEGEN FEHLENDER UNTERLAUFSICHERHEIT HIER NICHT BESCHRIEBEN.

### 5.4.3 SCHUTZLAGEN UND -SCHICHTEN

Die Abdichtung ist vor Beschädigung zu schützen, die Art des Schutzes richtet sich nach der zu erwartenden Belastung.

Als Schutzlagen und -schichten können z.B. nachfolgende Stoffe verwendet werden:

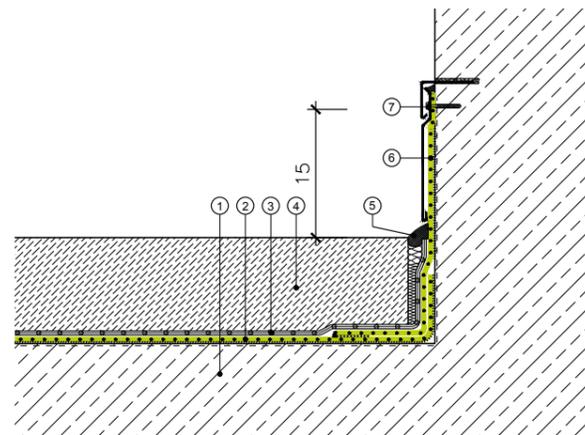
- Bautenschutzmatten und -platten aus Gummi- oder Polyethylengranulat, Dicke ≥ 6 mm
- Vliese aus synthetischen Fasern bzw. Geotextilien aus Chemiefasern, ≥ 300 g/m<sup>2</sup> und Dicke ≥ 2 mm
- Beton, nach DIN EN 206, mindestens Güte C 8/10, Dicke ≥ 50 mm
- Mörtel nach DIN EN 998-1, mindestens CS III, Dicke ≥ 20 mm
- Mauerwerk, Dicke ≥ 115 mm
- Betonplatten, Dicke ≥ 50 mm
- Dämmplatten aus Hartschaum oder Schaumglas
- Platten aus Hartschaum, Dicke ≥ 25 mm
- Kunststoff- und Elastomerbahnen nach DIN 18535-2
- Bitumen- und Polymerbitumenbahnen DIN 18535-2
- Bahnen aus PVC-halbhart, Dicke ≥ 1 mm
- Gussasphalt, Dicke ≥ 25 mm

## 5.5 Detailausbildungen

### 5.5.1 STARRER WANDANSCHLUSS – UNGEDÄMMTE WAND

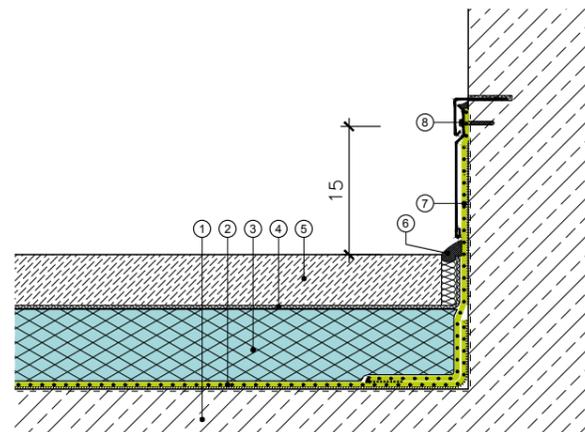
#### 5.5.1.1 Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton unter einer Schutzschicht/Nutzschicht

1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
3. Gleitlagen/Schutzlage/Trennlage in Abhängigkeit von der Art der Schutz- und Nutzschicht
4. Schutz- und Nutzschicht
5. Randfugenausbildung einschließlich Fugenverguss
6. RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, mit Heißluft auf Flächenabdichtung verschweißt
7. Trittschutz/Überhangprofil, oberseitig versiegelt



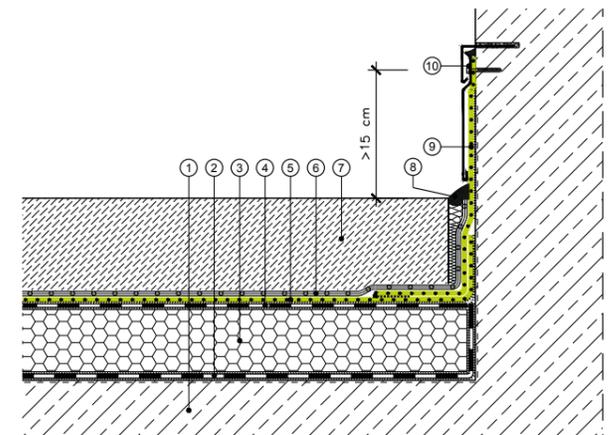
#### 5.5.1.2 Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton unter einer Wärmedämmschicht

1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
3. Wärmedämmschicht aus XPS-Hartschaumplatten
4. Rieselschutzlage nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für Umkehrdach
5. Nutzschicht
6. Randfugenausbildung einschließlich Fugenverguss
7. RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, mit Heißluft auf Flächenabdichtung verschweißt
8. Hinterlaufsichere Verwahrung



#### 5.5.1.3 Abdichtung auf der Wärmedämmung unter einer Lastverteilungsschicht

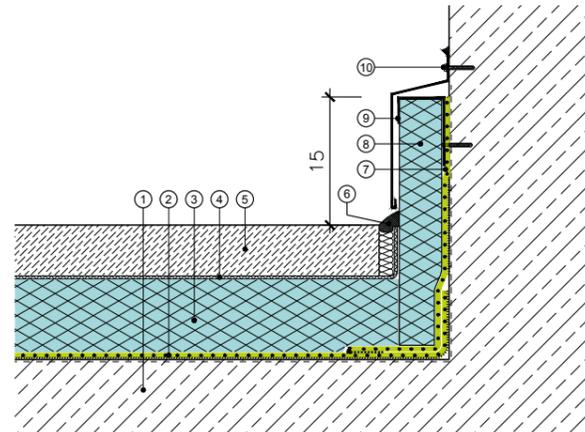
1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dampfsperre aus Bitumen-/Polymerbitumenbahn, vollflächig mit Heißbitumen verklebt oder aufgeschweißt (optional)
3. Wärmedämmschicht z.B. aus Schaumglasplatten vollflächig und vollfugig mit Heißbitumen verklebt
4. Vordeckung als Klebeunterlage aus Bitumen-/Polymerbitumenbahn, vollflächig mit Heißbitumen verklebt (optional)
5. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig und unterlaufsicher verklebt
6. Gleitlagen / Schutzlage / Trennlage in Abhängigkeit von der Art der Schutz- und Nutzschicht.
7. Nutzschicht auf Lastverteilungsschicht
8. Randfugenausbildung einschließlich Fugenverguss
9. RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, mit Heißluft auf Flächenabdichtung geschweißt.
10. Hinterlaufsichere Verwahrung



**5.5.2 STARRER WANDANSCHLUSS – GEDÄMMTE WAND**

5.5.2.1 Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton unter einer Wärmedämmschicht

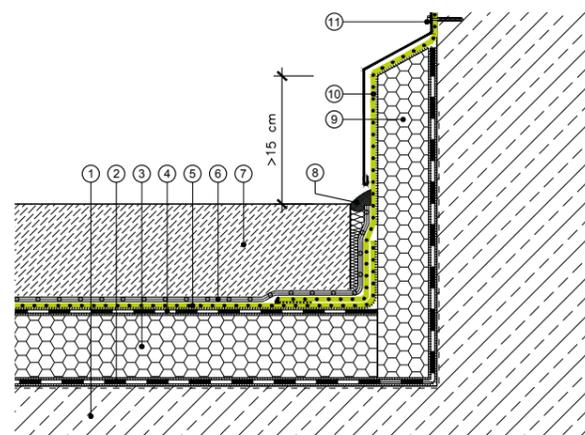
1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
3. Wärmedämmschicht aus XPS-Hartschaumplatten
4. Rieselschutzanlage nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für Umkehrdach
5. Nutzschrift
6. Randfugenausbildung einschließlich Fugenguss
7. RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, mit Heißluft auf Flächenabdichtung geschweißt
8. Senkrechtdämmung, lose
9. Konstruktives U-Profil
10. Hinterlaufsichere Verwahrung



5.5.2.2 Abdichtung auf der Wärmedämmung unter einer Lastverteilungsschicht

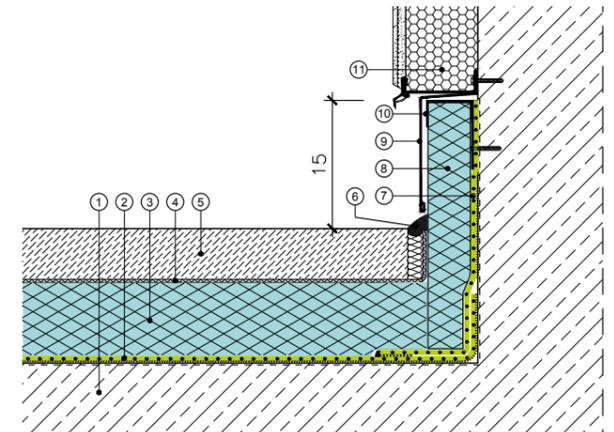
1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dampfsperre aus Bitumen-/Polymerbitumenbahn, vollflächig mit Heißbitumen verklebt oder aufgeschweißt (optional)
3. Wärmedämmschicht z.B. aus Schaumglas-Platten vollflächig und vollfugig mit Heißbitumen verklebt
4. Vordeckung als Klebeunterlage aus Bitumen-/Polymerbitumenbahn, vollflächig mit Heißbitumen verklebt (optional)
5. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig und unterlaufsicher verklebt
6. Gleitlagen / Schutzlage / Trennlage in Abhängigkeit von der Art der Schutz- und Nutzschrift
7. Nutzschrift auf Lastverteilungsschicht
8. Randfugenausbildung einschließlich Fugenguss
9. Senkrechtdämmung, verklebt

10. RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, mit Heißluft auf Flächenabdichtung verschweißt
11. Hinterlaufsichere Verwahrung



5.5.2.3 Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton unter einer Wärmedämmschicht mit Fassadendämmung, z.B. WDVS

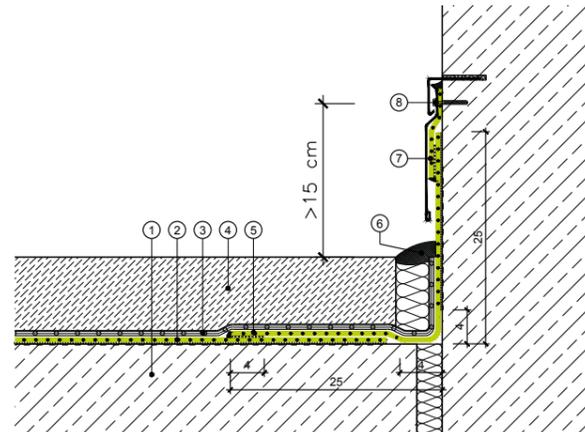
1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
3. Wärmedämmschicht aus XPS-Hartschaumplatten
4. Rieselschutzanlage nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für Umkehrdach
5. Nutzschrift
6. Randfugenausbildung einschließlich Fugenguss
7. RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, mit Heißluft auf Flächenabdichtung verklebt
8. Senkrechtdämmung lose
9. Konstruktives U-Profil
10. Hinterlaufsichere Verwahrung
11. Fassadendämmung z.B. WDVS



### 5.5.3 BEWEGLICHER WANDANSCHLUSS – UNGEDÄMMTE WAND

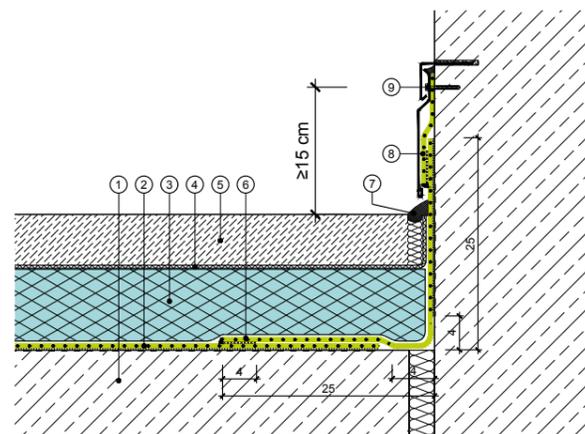
#### 5.5.3.1 Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton unter einer Schutzschicht / Nutzschrift

1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
3. Gleitlagen / Schutzlage / Trennlage in Abhängigkeit von der Art der Schutz- und Nutzschrift
4. Schutz- und Nutzschrift
5. RESIFLEX® SK Bewegungsfugenband, vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, im Kehlbereich unverklebt, mit Heißluft auf Flächenabdichtung geschweißt
6. Randfugenausbildung einschließlich Fugenguss
7. Ergänzungsstreifen aus RESITRIX® SK W Full Bond (falls erforderlich) vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, mit Heißluft auf Dehnungsfugenband geschweißt
8. Hinterlaufsichere Verwahrung



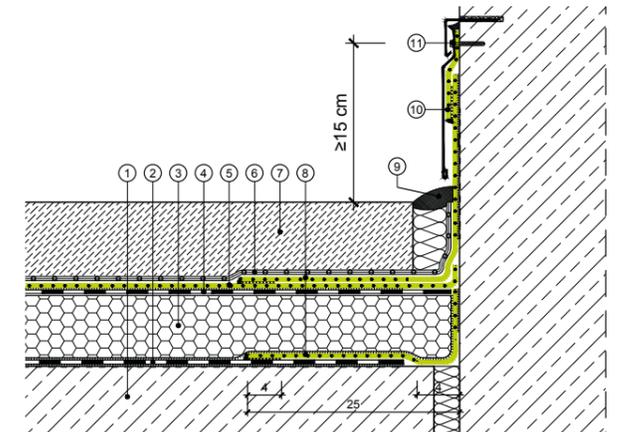
#### 5.5.3.2 Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton unter einer Wärmedämmschicht

1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond, vollflächig und unterlaufsicher verklebt
3. Wärmedämmschicht aus XPS-Hartschaumplatten
4. Rieselschutzlage nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für Umkehrdach
5. Nutzschrift
6. RESIFLEX® SK Bewegungsfugenband, vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, im Kehlbereich unverklebt, mit Heißluft auf Flächenabdichtung geschweißt
7. Randfugenausbildung einschließlich Fugenguss
8. Ergänzungsstreifen aus RESITRIX® SK W Full Bond (falls erforderlich) vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, mit Heißluft auf Dehnungsfugenband geschweißt
9. Hinterlaufsichere Verwahrung



#### 5.5.3.3 Abdichtung auf der Wärmedämmung unter einer Lastverteilungsschicht

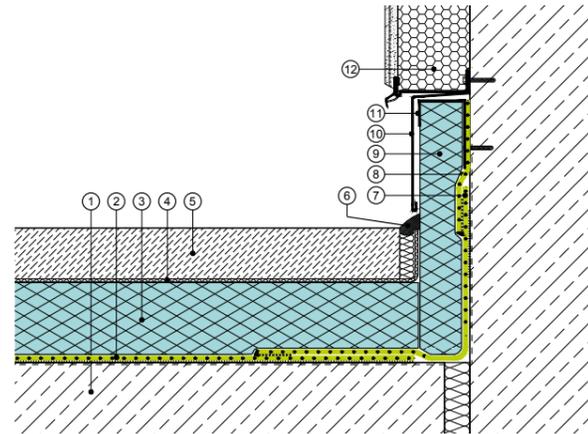
1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dampfsperre aus Bitumen-Polymerbitumenbahn, vollflächig mit Heißbitumen verklebt oder aufgeschweißt (optional)
3. Wärmedämmschicht, z.B. aus Schaumglas-Platten vollflächig und vollfugig mit Heißbitumen verklebt
4. Vordeckung als Klebeunterlage aus Bitumen-/ Polymerbitumenbahn, vollflächig mit Heißbitumen verklebt (optional)
5. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
6. Gleitlagen / Schutzlage / Trennlage in Abhängigkeit von der Art der Schutz- und Nutzschrift.
7. Nutzschrift auf Lastverteilungsschicht
8. RESIFLEX® SK Bewegungsfugenband, vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, im Kehlbereich unverklebt, mit Heißluft auf Flächenabdichtung bzw. Dampfsperrbahn geschweißt
9. Randfugenausbildung einschließlich Fugenguss
10. Ergänzungsstreifen aus RESITRIX® SK W Full Bond (falls erforderlich) vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, mit Heißluft auf Dehnungsfugenband geschweißt
11. Hinterlaufsichere Verwahrung



**5.5.4 BEWEGLICHER WANDANSCHLUSS – GEDÄMMTE WAND**

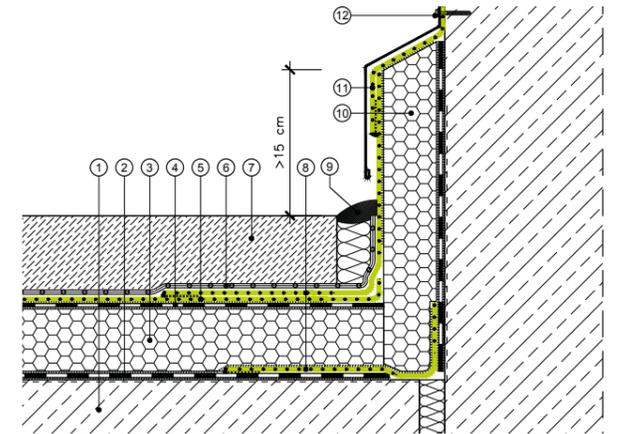
5.5.4.1 Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton unter einer Wärmedämmschicht mit Fassadendämmung, z.B. WDVS

1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
3. Wärmedämmschicht aus XPS-Hartschaumplatten
4. Rieselschutzanlage nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für Umkehrdach
5. Nutzschrift
6. Randfugenausbildung einschließlich Fugenguss
7. RESIFLEX® SK Bewegungsfugenband, vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, im Kehlbereich unverklebt, mit Heißluft auf Flächenabdichtung geschweißt
8. Ergänzungsstreifen aus RESITRIX® SK W Full Bond (falls erforderlich) vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, mit Heißluft auf Dehnungsfugenband geschweißt
9. Senkrechtämung lose
10. Konstruktives U-Profil
11. Hinterlaufsichere Verwahrung
12. Fassadendämmung, z.B. WDVS



5.5.4.2 Abdichtung auf der Wärmedämmung unter einer Lastverteilungsschicht

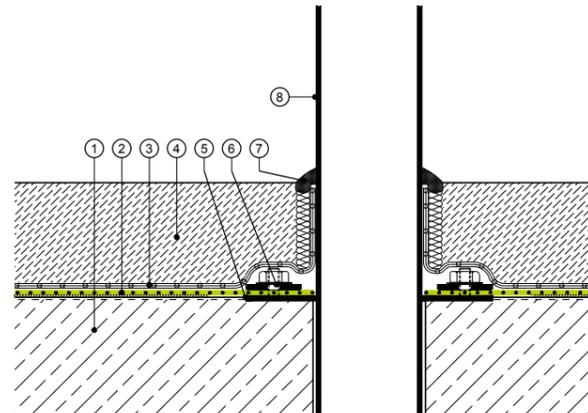
1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dampfsperre aus Bitumen-Polymerbitumenbahn, vollflächig mit Heißbitumen verklebt oder aufgeschweißt (optional)
3. Wärmedämmschicht, z.B. aus Schaumglas-Platten vollflächig und vollfugig mit Heißbitumen verklebt
4. Vordeckung als Klebeunterlage aus Bitumen-/ Polymerbitumenbahn, vollflächig mit Heißbitumen verklebt (optional)
5. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
6. Gleitlagen / Schutzlage / Trennlage in Abhängigkeit von der Art der Schutz- und Nutzschrift
7. Nutzschrift auf Lastverteilungsschicht
8. RESIFLEX® SK Bewegungsfugenband, vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, im Kehlbereich unverklebt, mit Heißluft auf Flächenabdichtung bzw. Dampfsperrbahn geschweißt, ggf. oberseitige Ergänzung der Dampfsperre
9. Randfugenausbildung einschließlich Fugenguss
10. Senkrechtämung, verklebt
11. Ergänzungsstreifen aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, mit Heißluft auf Dehnungsfugenband geschweißt
12. Hinterlaufsicher Verwahrung



### 5.5.5 ROHRDURCHFÜHRUNG MIT FEST- / LOSFLANSCH

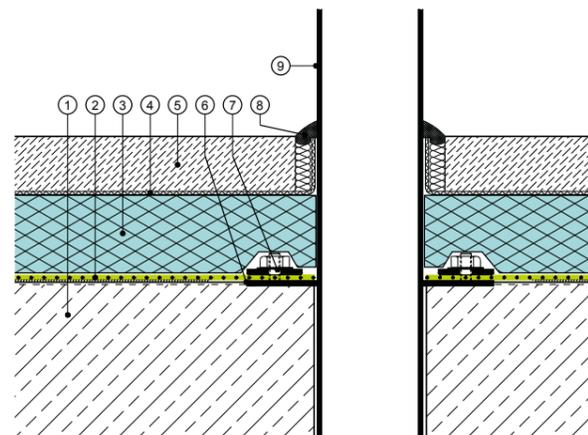
#### 5.5.5.1 Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton unter einer Schutzschicht / Nuttschicht

1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
3. Gleitlagen / Schutzlage / Trennlage in Abhängigkeit von der Art der Schutz- und Nuttschicht
4. Schutz- und Nuttschicht
5. Festflansch aus Edelstahl
6. Losflansch aus Edelstahl
7. Randfugenausbildung einschließlich Fugenverguss
8. Rundrohr aus Edelstahl



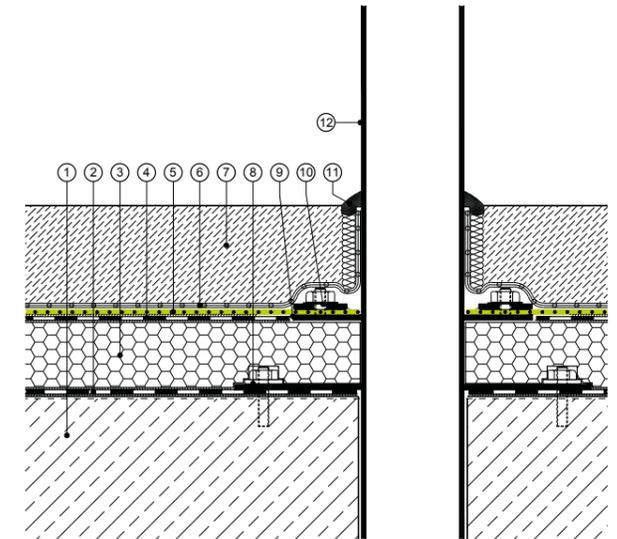
#### 5.5.5.2 Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton unter einer Wärmedämmschicht

1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
3. Wärmedämmschicht aus XPS-Hartschaum
4. Rieselschutzlage nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für Umkehrdach
5. Nuttschicht
6. Festflansch aus Edelstahl
7. Losflansch aus Edelstahl
8. Randfugenausbildung einschließlich Fugenverguss
9. Rundrohr aus Edelstahl



#### 5.5.5.3 Abdichtung auf der Wärmedämmung unter einer Lastverteilungsschicht

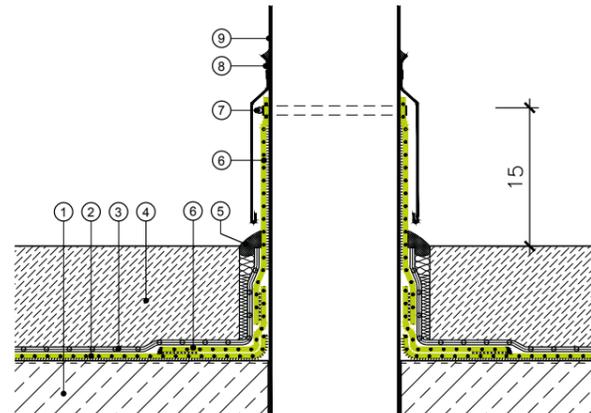
1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dampfsperre aus Bitumen-Polymerbitumenbahn, vollflächig mit Heißbitumen verklebt oder aufgeschweißt (optional)
3. Wärmedämmschicht, z.B. aus Schaumglas-Platten vollflächig und vollfugig mit Heißbitumen verklebt
4. Vordeckung als Klebeunterlage aus Bitumen-/ Polymerbitumenbahn, vollflächig mit Heißbitumen verklebt (optional)
5. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
6. Gleitlagen / Schutzlage / Trennlage in Abhängigkeit von der Art der Schutz- und Nuttschicht.
7. Nuttschicht auf Lastverteilungsschicht
8. Grundplatte aus Edelstahl
9. Festflansch aus Edelstahl
10. Losflansch aus Edelstahl
11. Randfugenausbildung einschließlich Fugenverguss
12. Rundrohr aus Edelstahl



**5.5.6 ROHRDURCHFÜHRUNG MIT ANSCHLUSSTREIFEN**

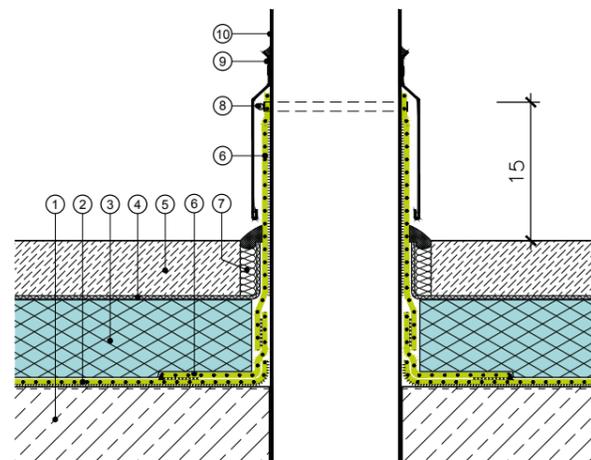
5.5.6.1 Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton unter einer Schutzschicht / Nutzschrift

1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
3. Gleitlagen / Schutzlage / Trennlage in Abhängigkeit von der Art der Schutz- und Nutzschrift
4. Schutz- und Nutzschrift
5. Randfugenausbildung einschließlich Fugenverguss
6. RESITRIX® SK W Full Bond, zweiteilig, vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, mit Heißluft auf Flächenabdichtung bzw. untereinander verschweißt
7. Angepresstes Schellenband aus Edelstahl
8. Hinterlaufsichere Verwahrung
9. Rundrohr aus Edelstahl



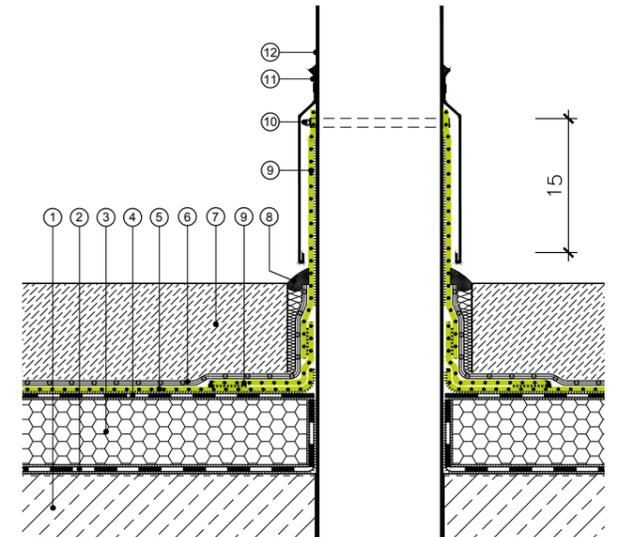
5.5.6.2 Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton unter einer Wärmedämmschicht

1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
3. Wärmedämmschicht aus XPS-Hartschaum
4. Rieselschutzlage nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für Umkehrdach
5. Nutzschrift
6. RESITRIX® SK W Full Bond, zweiteilig, vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, mit Heißluft auf Flächenabdichtung bzw. untereinander verschweißt
7. Randfugenausbildung einschließlich Fugenverguss
8. Angepresstes Schellenband aus Edelstahl
9. Hinterlaufsichere Verwahrung
10. Rundrohr aus Edelstahl



5.5.6.3 Abdichtung auf der Wärmedämmung unter einer Lastverteilungsschicht

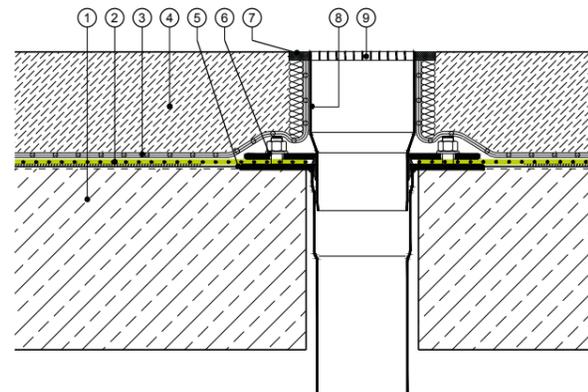
1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dampfsperre aus Bitumen-Polymerbitumenbahn, vollflächig mit Heißbitumen verklebt oder aufgeschweißt (optional)
3. Wärmedämmschicht, z.B. aus Schaumglas-Platten vollflächig und vollfugig mit Heißbitumen verklebt
4. Vordeckung als Klebeunterlage aus Bitumen-/ Polymerbitumenbahn, vollflächig mit Heißbitumen verklebt (optional)
5. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
6. Gleitlagen / Schutzlage / Trennlage in Abhängigkeit von der Art der Schutz- und Nutzschrift.
7. Nutzschrift auf Lastverteilungsschicht
8. Randfugenausbildung einschließlich Fugenverguss
9. RESITRIX® SK W Full Bond zweiteilig, vollflächig und abrutschsicher verklebt auf FG 35, mit Heißluft auf Flächenabdichtung bzw. untereinander verschweißt
10. Angepresstes Schellenband aus Edelstahl
11. Trittschutz / Überhangprofil, oberseitig versiegelt
12. Rundrohr aus Edelstahl



### 5.5.7 GULLY MIT FEST- / LOSFLANSCH

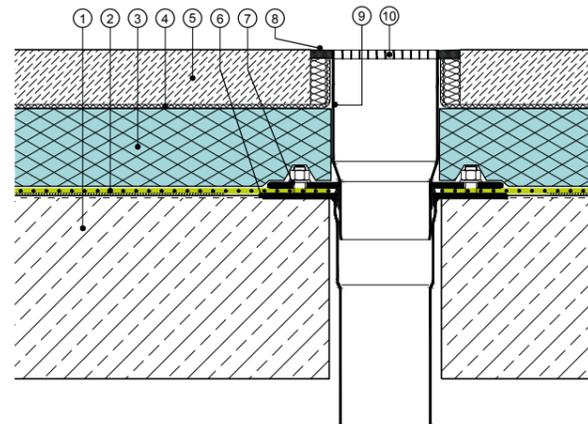
#### 5.5.7.1 Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton unter einer Schutzschicht / Nutzschrift

1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
3. Gleitlagen / Schutzlage / Trennlage in Abhängigkeit von der Art der Schutz- und Nutzschrift
4. Schutz- und Nutzschrift
5. Festflansch aus korrosionsbeständigem Stahl (Grundkörper), rückstausicher
6. Losflansch aus korrosionsbeständigem Stahl
7. Randfugenausbildung einschließlich Fugenverguss
8. Aufstockelement mit seitlichen Entwässerungsöffnungen
9. Gitterrost



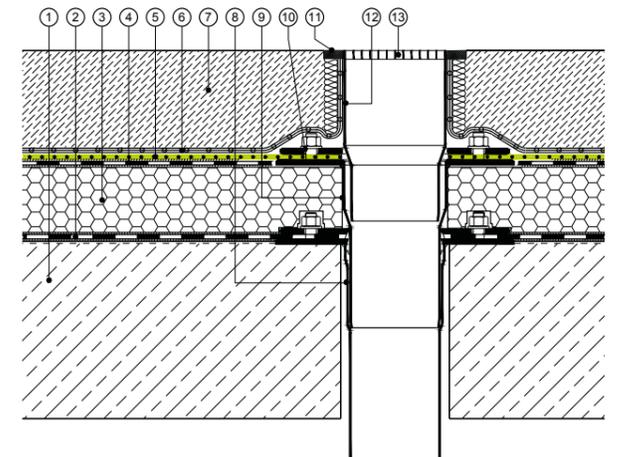
#### 5.5.7.2 Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton unter einer Wärmedämmschicht

1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
3. Wärmedämmschicht aus XPS-Hartschaum
4. Rieselschutzlage nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für Umkehrdach
5. Nutzschrift
6. Festflansch aus korrosionsbeständigem Stahl (Grundkörper), rückstausicher
7. Losflansch aus korrosionsbeständigem Stahl
8. Randfugenausbildung einschließlich Fugenverguss
9. Aufstockelement mit seitlichen Entwässerungsöffnungen
10. Gitterrost



#### 5.5.7.3 Abdichtung auf der Wärmedämmung unter einer Lastverteilungsschicht

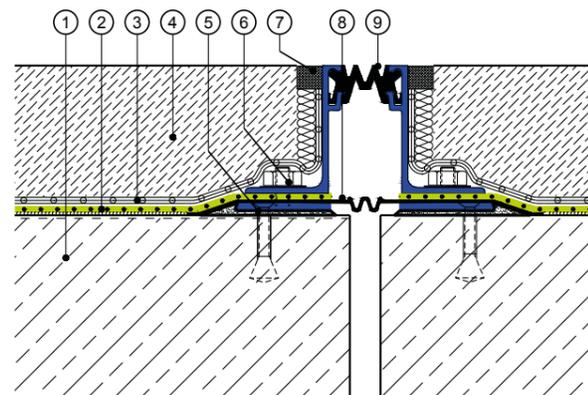
1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dampfsperre aus Bitumen-Polymerbitumenbahn, vollflächig mit Heißbitumen verklebt oder aufgeschweißt (optional)
3. Wärmedämmschicht, z.B. aus Schaumglas-Platten vollflächig und vollfugig mit Heißbitumen verklebt
4. Vordeckung als Klebeunterlage aus Bitumen-/ Polymerbitumenbahn, vollflächig mit Heißbitumen verklebt (optional)
5. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
6. Gleitlagen / Schutzlage / Trennlage in Abhängigkeit von der Art der Schutz- und Nutzschrift.
7. Nutzschrift auf Lastverteilungsschicht
8. Grundkörper, rückstausicher
9. Aufstockelement für Wärmedämmung als Festflansch aus korrosionsbeständigem Stahl, rückstausicher
10. Losflansch aus korrosionsbeständigem Stahl
11. Randfugenausbildung einschließlich Fugenverguss
12. Aufstockelement mit seitlichem Entwässerungsöffnungen
13. Gitterrost



**5.5.8 BEWEGUNGSFUGE MIT VORGEFERTIGTER FUGENKONSTRUKTION**

5.5.8.1 Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton unter einer Schutzschicht / Nutzschrift

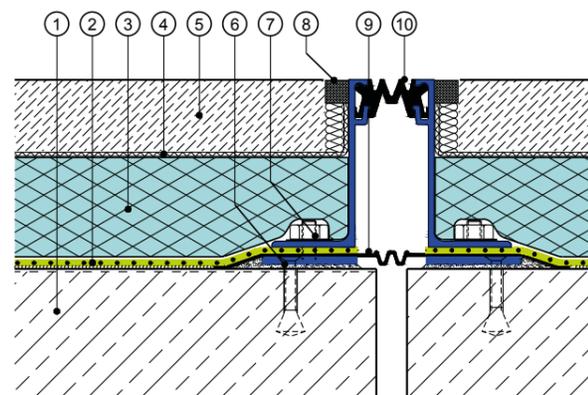
1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
3. Gleitlagen / Schutzlage / Trennlage in Abhängigkeit von der Art der Schutz- und Nutzschrift
4. Schutz- und Nutzschrift
5. Festflansch aus korrosionsbeständigem Stahl (Grundkörper), rückstausicher
6. Losflansch mit abgewinkeltm Senkrechtsteg aus korrosionsbeständigem Stahl, passend zur Aufbauhöhe
7. Randfugenausbildung einschließlich Fugenverguss
8. Elastomeres Dehnungsfugenprofil innerhalb der Abdichtungsebene
9. Integriertes, elastomeres Dehnungsfugenprofil innerhalb der Fahrbahnebene



5.5.8.2 Abdichtung auf dem Konstruktionsbeton unter einer Wärmedämmschicht

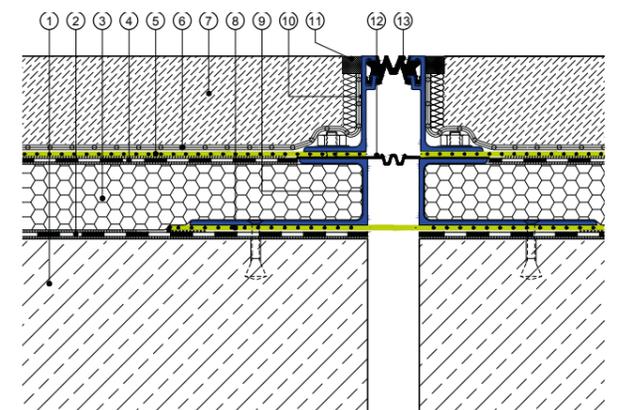
1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
3. Wärmedämmschicht aus XPS-Hartschaum
4. Rieselschutzlage nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für Umkehrdach
5. Nutzschrift
6. Festflansch aus korrosionsbeständigem Stahl (Grundkörper), rückstausicher
7. Losflansch mit abgewinkeltm Senkrechtsteg aus korrosionsbeständigem Stahl, passend zur Aufbauhöhe
8. Randfugenausbildung einschließlich Fugenverguss

9. Elastomeres Dehnungsfugenprofil innerhalb der Abdichtungsebene
10. Integriertes, elastomeres Dehnungsfugenprofil innerhalb der Fahrbahnebene



5.5.8.3 Abdichtung auf der Wärmedämmung unter einer Lastverteilungsschicht

1. Konstruktionsbeton, vorbereitet und vorbehandelt
2. Dampfsperre aus Bitumen-Polymerbitumenbahn, vollflächig mit Heißbitumen verklebt oder aufgeschweißt (optional)
3. Wärmedämmschicht, z.B. aus Schaumglas-Platten vollflächig und vollfugig mit Heißbitumen verklebt
4. Vordeckung als Klebeunterlage aus Bitumen-/ Polymerbitumenbahn, vollflächig mit Heißbitumen verklebt (optional)
5. Dichtungsschicht aus RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig und unterlaufsicher verklebt
6. Gleitlagen / Schutzlage / Trennlage in Abhängigkeit von der Art der Schutz- und Nutzschrift.
7. Nutzschrift auf Lastverteilungsschicht
8. RESIFLEX® SK Dehnungsfugenband, außerhalb des Fugenbereichs verklebt auf FG 35, mit Heißluft auf Flächenabdichtung geschweißt
9. U-Profil mit Festflanschen in Dampfsperr- und Abdichtungsebene aus korrosionsbeständigem Stahl, in Tragkonstruktion verankert, passend zur Dämmschichtdicke
10. Losflansch mit abgewinkeltm Senkrechtsteg aus korrosionsbeständigem Stahl, passend zur Aufbauhöhe
11. Randfugenausbildung einschließlich Fugenverguss
12. Elastomeres Dehnungsfugenprofil innerhalb der Abdichtungsebene
13. Integriertes, elastomeres Dehnungsfugenprofil innerhalb der Fahrbahnebene





CARLISLE®  
Construction Materials GmbH

Head Office Germany

Schellerdamm 16  
21079 Hamburg

T +49 (0)40 788 933 0  
E [info@ccm-europe.com](mailto:info@ccm-europe.com)

[www.ccm-europe.com](http://www.ccm-europe.com)